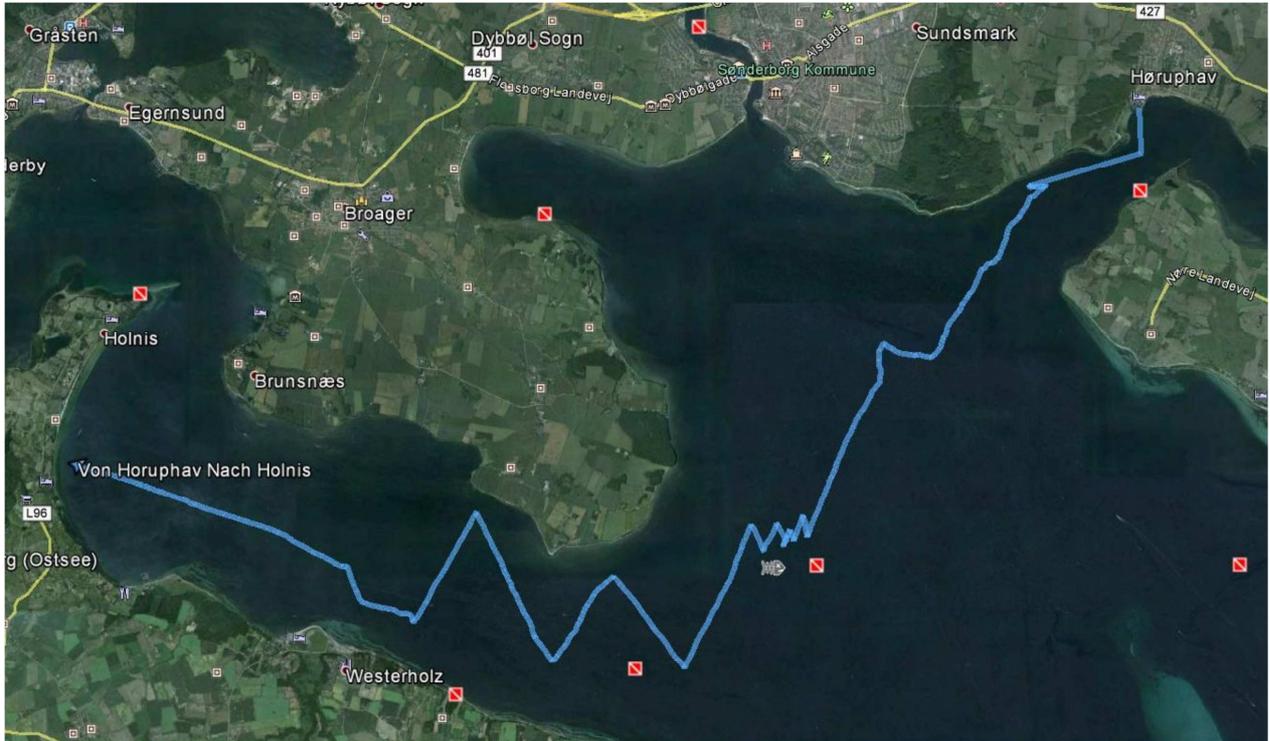


25.09.2014 – Von Höruphav zum Ankerplatz nach Holnis / Bockholm

Abgelegt:	13 Uhr	Average Speed:	4,7 kn
Angelegt:	19:45 Uhr		
Etmal:	20,7 sm	Gesamt Distanz:	173 sm



Wir schlafen heute richtig aus und Frühstück ausgiebig, so dass wir erst 13Uhr ablegen. Wir wollen bis kurz vor Flensburg segeln und dort übernachten um morgen so gegen Mittag das Boot abzugeben.



Burkhard's Wunsch in der Kegnaes-Bucht von Als noch ein wenig zu angeln, erfüllen wir ihm sehr gern. Deshalb ankern wir kurz hinter dem Hafen noch mal für eine Stunde.



Dann holen wir den Anker auf und Segeln in Richtung Flensburger Förde. Gestern abend haben wir gelesen, dass man auf einer Yacht auch nur mit Vorsegel segeln kann. Ich bin allerdings unsicher ob dies auch hart am Wind geht. Bei meiner Jolle geht das nämlich nicht. Nun wollen wir das ausprobieren – und es geht! Super. Das macht das Segeln bei viel Wind echt angenehm. Als wir nämlich versuchen das Groß mit zweitem Reff zu setzen, hat das Boot so viel Lage, dass wir darauf verzichten und die gesamte Strecke nur mit Vorsegel fahren. Der Versuch, das Vorsegel offen zu lassen während wir das Groß setzen und einholen hat sich nicht bewährt. Es killt dabei doch schon sehr und es ist ja schnell eingeholt und wieder gesetzt. Durch das Killen hat sich die Rollfockleine verklemmt und nun kann es nicht ganz ausgerollt werden. Burkhard bringt das wieder in Ordnung. Da wir dann aber einmal den Motor anhaben, legen wir den Rest der Strecke mit Motor zurück. Leider schaffen wir es nicht bei Helligkeit noch den Hafen Marina Minde kurz vor Egersund zu erreichen und beschließen wieder dort zu ankern wo wir schon auf der Hinfahrt geankert haben, vor der Halbinsel Holnis, bei Bockholm.

Piotr zaubert uns noch ein leckeres Abendbrot mit Couscous. Wir reden noch ein wenig über Musik und gehen gegen 10 Uhr in die Kojen.